

35

„Der Brandner Kaspar“ im Passionstheater Oberammergau

von Kurt Wilhelm / Franz von Kobell | Gastspiel des Münchner Volkstheaters

Freitag, den 13.07.2018

Kurze Inhaltsangabe:

Der Brandner Kaspar überlistet den Tod. Als der Boandlkramer kommt, um ihn zu holen, macht er ihn mit Kerschgeist betrunken und schwindelt ihm beim Kartenspiel einige weitere Lebensjahre ab.

Die Geschichte vom Brandner Kaspar stammt von Franz Ferdinand von Kobell (1803-1882). Sie umfasst ursprünglich nur wenige Seiten und erzählt von einem Büchsenmacher am Tegernsee, den der Tod holen will. Die Erzählung wurde bald dramatisiert. Die erste Dramatisierung nahm Josef Maria Lutz mit „Der Brandner schaut ins Paradies“ vor, erschienen im Jahr 1934. Aus dem Jahr 1949 stammt die bekannte Verfilmung mit Carl Wery und Paul Hörbiger in den Hauptrollen, das Drehbuch schrieb Erna Fentsch-Wery.



Heute ist das Werk aus dem Theaterplan nicht mehr wegzudenken: Kurt Wilhelm, ein Urgrößneffe Kobells, schrieb 1974 eine Theaterfassung und wob zahlreiche Motive der poetischen Werke des Dichters in Dialoge und Handlung ein.

Mitwirkende: Markus Brandl, Maximilian Brückner, Susanne Brückner, Ursula Maria Burkhart, Tobias van Dieken, Alexander Duda, Junge Riederer Musiker, Peter Mitterutzner, Stefan Murr, Hubert Schmid, Hans Schuler, Kathrin von Steinburg.

Regie: Christian Stückl



Nach dem großen Erfolg des „Brandner Kaspar“ im Passionstheater in den letzten Jahren ist auch 2018 die Erfolgsinszenierung des Münchner Volkstheaters erneut in Oberammergau zu sehen.

LEISTUNGEN | PREISE

- 1x Eintrittskarte „Der Brandner Kaspar“ Kat. 1
- Fahrt mit modernem Fernreisebus

€ 85,-

Wegen der Karten bitten wir um Ihre baldige Anmeldung.

36

„Wilhelm Tell“ im Passionstheater Oberammergau

von Friedrich Schiller

Samstag, den 21.07.2018

Kurze Inhaltsangabe:

Freiheit, Unabhängigkeit und Gerechtigkeit – die Pflicht jedes Menschen, Widerstand gegenüber schrankenloser staatlicher Macht zu leisten, dies sind die Themen, die Schiller in seinem Drama „Wilhelm Tell“ in den Vordergrund stellt. Wilhelm Tell lebt zunächst weltabgewandt mit Frau und Kindern im Herzen der Alpen. Politik interessiert ihn nicht. Als der habsburgische Landvogt Gessler einen Hut auf eine Stange steckt und den Untertanen befiehlt, diesen jedes Mal zu grüßen, wenn sie an ihm vorübergehen, verweigert Tell dies und wird daraufhin von Gesslers Soldaten verhaftet. Gessler zwingt Tell, einen Apfel vom Kopf des eigenen Kindes zu schießen, nur dann kann er auf Gnade und Freilassung hoffen. Tell trifft. Gessler aber lässt ihn fesseln, um ihn einzukerkern. Zeitgleich versammeln sich Vertreter aus Uri, Unterwalden und Schwyz. Bauern, und der greise Urner Walter Fürst verbünden sich zur



Vorbereitung eines gemeinsamen Aufstandes ihrer Kantone. Sie vereinigen sich gegen die Ungerechtigkeit und den Machtmissbrauch des Landvogts. Tell aber kann seinen Häschern entkommen. Bei Küssnacht lauert er Gessler auf und ermordet ihn, um so dessen teuflischem Treiben ein Ende zu setzen. Das Volk strömt herbei und jubelt Tells Tat. Als unpolitischer Selbsthelfer vollbringt er so die politisch ausschlaggebende Tat und ebnet den Weg für den Erfolg der Eidgenossen.

Friedrich Schiller löste mit seinem Drama Begeisterung aus. Die Gestalt des wackeren Armbrustschützen wurde zur Symbolgestalt für gerechten Widerstand stilisiert. Aber wer ist der Meisterschütze Tell? Ein Freiheitskämpfer, ein Individualist oder doch nur ein Mörder? Was ist Gerechtigkeit und kann der Einzelne sein Schicksal überhaupt in die eigenen Hände nehmen?

Regie: Christian Stückl



LEISTUNGEN | PREISE

- 1x Eintrittskarte „Wilhelm Tell“ Kat. 1
- Fahrt mit modernem Fernreisebus

€ 90,-

Wegen der Karten bitten wir um Ihre baldige Anmeldung.